



Schnelle Antworten auf
Anwendungs- und Produkt-
fragen bietet unsere
Technik-Hotline: 0221/6689-510

Mineralische Edelputze und mehr ...

Saint-Gobain Weber ist ein international erfolgreiches Unternehmen der Baustoffindustrie. In 25 Ländern Europas, in Südamerika und Asien vertrauen Profis am Bau auf unsere innovativen Produkte.

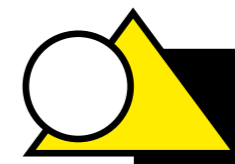
Ob Neubau oder Modernisierung, ob Innenwände oder Außenfassaden – mit Produkten von weber broutin setzen Sie Maßstäbe in Form und Funktion.

Eine vollständige Übersicht unserer Produkte und zusätzlich viele Verarbeitungstipps finden Sie im „Guide“, dem einzigartigen Ratgeber für Profis am Bau.

Ihr Fachbetrieb:



www.weber-broutin.de



weber
broutin

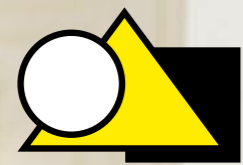


Das Nonplusultra in Sachen Wärmedämmung

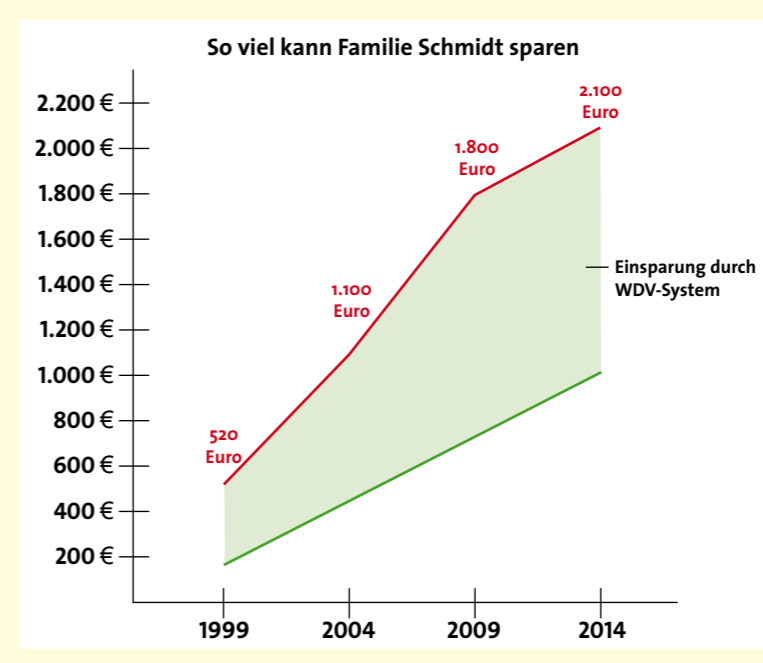
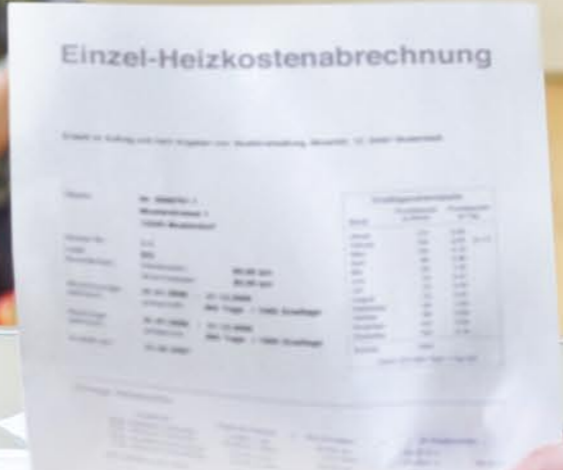


Saint-Gobain Weber GmbH
Clevischer Ring 127
51063 Köln
Telefon: 0221/6689-0
Telefax: 0221/6689-500





Wie viel Energie wollen Sie sparen?



■ Energiekosten EFH ohne WDV-System
 ■ Energiekosten EFH mit WDV-System

Wer dämmt, bekommt Geld vom Staat

Private Wohnungseigentümer bekommen für die energetische Sanierung ihrer Immobilie seit dem 01.01.2007 einen staatlichen Zuschuss bis zu einer Höhe von 8.750 Euro je Wohneinheit. Je besser die Dämmleistung, desto höher der Zuschuss. Anträge und weitere Informationen gibt es bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) unter www.kfw.de.

Familie Schmidt ist beunruhigt. Die Energiekosten für ihr vor vier Jahren gekauftes Einfamilienhaus aus den sechziger Jahren steigen von Jahr zu Jahr. Waren es anfangs noch knapp 1.000 Euro, die sie im Jahr für Heizöl ausgeben mussten, sind es jetzt bereits über 1.600 Euro – und das trotz einer modernen Heizungsanlage.

Andreas Schmidt macht sich Sorgen, dass er das Haus auf Dauer nicht halten kann, wenn die Heizkosten wie angekündigt noch weiter steigen. Doch so schnell geben die Schmidts nicht auf. Nach umfangreichen Recherchen im Internet und vielen Gesprächen mit den unterschiedlichsten Experten entscheiden sich die Schmidts für eine Dämmung der alten Putzfassade mit einem Wärmedämm-Verbundsystem. Bis zu 40 Prozent der Energiekosten können so eingespart werden.

Maximale Dämmleistung, minimale Dicke

Doch welche Dämmung ist die beste für ihr Objekt? Neben maximaler Dämmleistung sollte die zusätzliche Dämmschicht nicht zu dick sein, damit die ursprüngliche Form und

damit die Gestaltung des Hauses erhalten bleiben. In diesem Fall kommt nur ein einziges Wärmedämm-Verbundsystem in Frage: **weber.therm plus ultra**. Mit einem Weltklasse-Dämmwert von 0,022 W/mK überzeugt das System nicht nur Familie Schmidt, sondern alle, die so viel Energie wie möglich sparen wollen. Und wer zusätzlich die staatlichen Fördermöglichkeiten nutzt, spart doppelt. Bei einer Dämmstoffdicke von 10 cm kann mit der **weber.therm plus ultra** der höchste staatliche Zuschuss aus den KfW-Fördermitteln erzielt werden (siehe Kasten links).

Ideal für den Neubau



Mit **weber.therm plus ultra**-gedämmten Fassaden können Außenwände schlanker konstruiert und gebaut werden. Dadurch wird wertvolle Wohnfläche hinzugewonnen.

Optimal für Altbauten



Die Vorteile von **weber.therm plus ultra** zahlen sich besonders bei der nachträglichen Dämmung von Altbaufassaden aus. Vorhandene Dachüberstände können genutzt werden, die Fensterbänke bleiben schmal und die Gebäudecharakteristik erhalten.

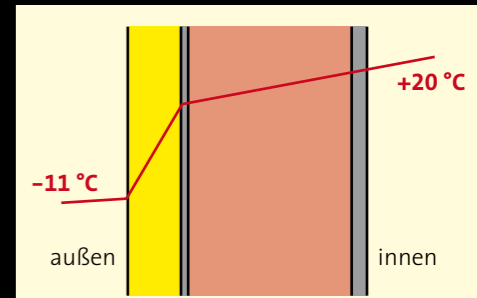
0,022 W/mK – wirtschaftlicher kann man nicht dämmen

Mit guten Wärmedämmeigenschaften werben alle Anbieter von Wärmedämmsystemen. Doch was sind gute Eigenschaften? Familie Schmidt hat sich beraten lassen und achtet seitdem sehr genau auf den Wärmeleitwert eines Dämmstoffes. Dieser Wert gibt Auskunft darüber, wie viel Wärme durch den Dämmstoff hindurchgeht. Je geringer der Wärmeleitwert, desto besser die Dämmwirkung. Handelsübliche Wärmedämm-Verbundsysteme auf Basis von Polystyrol, Mineralwolle oder Mineralschaum haben je nach Rohdichte und Rohstoffbasis Wärmeleitwerte von 0,035 bis 0,045 W/mK. Um mit so einem System eine optimale Dämmwirkung beim Einfamilienhaus der Familie Schmidt zu erzielen, wäre ein 14 bis 18 cm dicker Dämmstoffkern notwendig.

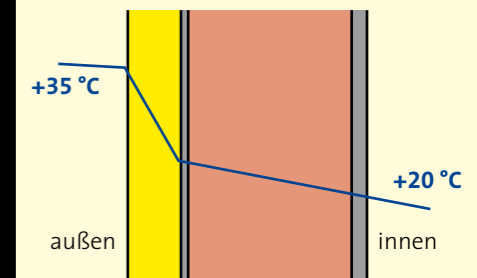
Weltklasse-Wärmeleitwert

„Geht es nicht auch dünner und besser?“, fragte sich Andreas Schmidt lange Zeit, bis er schließlich auf die „Dämmsation“ von weber broutin stieß. Mit einem Weltklasse-Dämmwert von 0,022 W/mK ist **weber.therm o22 plus ultra** die Wärmedämmplatte mit den besten Leistungsdaten auf dem Markt. Mit einer Aufbauhöhe von nur 10 cm* kann sich Familie Schmidt so ihren Wunsch nach einer optimal gedämmten, aber dennoch schlanken Fassade verwirklichen. Nach den Auflagen der neuen Energie-Einsparverordnung (EnEV) wäre bei einer Sanierung mit **weber.therm plus ultra** bereits eine minimale Dicke von 5 cm ausreichend.

*Voraussetzung für den höchsten staatlichen Zuschuss aus den KfW-Fördermitteln



Kälteschutz im Winter



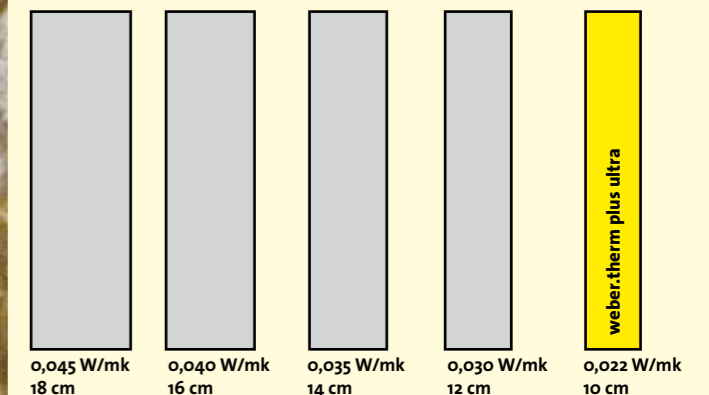
Hitzeschutz im Sommer

Wärmedämmung vermindert den Energiefluss und reguliert das Raumklima im Winter und im Sommer.

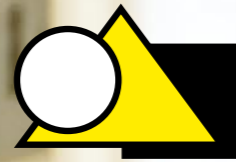


Gleiche Dämmleistung – weniger Dicke

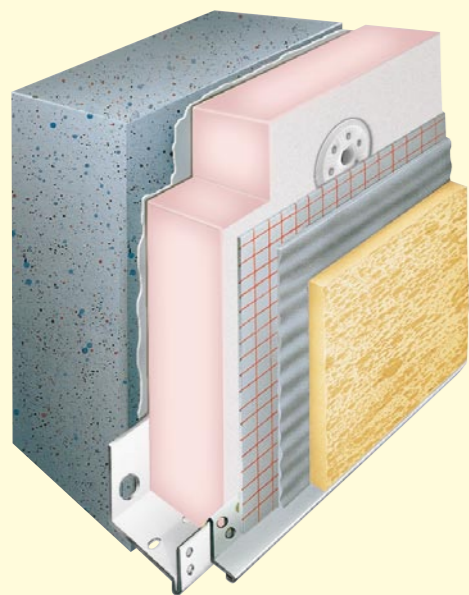
KfW-Förderung nach CO₂-Gebäudesanierungsprogramm (130/430)



weber.therm o22 plus ultra – bis zu 45 Prozent schlanker!



Der Dämmstoff der Zukunft



weber.therm plus ultra
Das Hochleistungs-Dämmsystem für den schlanken Systemaufbau. Erhältlich in den Dicken 20 bis 180 mm.

Das Wärmedämm-Verbundsystem **weber.therm plus ultra** verdankt seine konkurrenzlosen Leistungsdaten einem einzigartigen Hochleistungsdämmstoff. Der Rohstoff ist unter der Bezeichnung Bakelit seit Jahrzehnten bei der Produktion hochwertiger und langlebiger Gebrauchsgegenstände bewährt. Für den Einsatz als Fassadendämmstoff wurde das Bakelitharz zu einer fein geschäumten Resol-Hartschaumplatte umgewandelt und beidseitig mit einem Vlies kaschiert. Der Hartschaum besitzt eine homogene, widerstandsfähige Zellstruktur. Diese geschlossene Porenstruktur ist für Wärme sowie Kälte nahezu undurchdringlich. Dadurch erhält die **weber.therm ozz plus ultra** ihre hervorragende Dämmleistung.

Nachhaltig hohe Qualität

Strenge Qualitätsauflagen bei der Fertigung garantieren eine lange Lebensdauer und Funktion der Dämmplatten. Familie Schmidt muss sich daher in den nächsten dreißig Jahren um die optimale Dämmung ihrer Hausfassade keine Sorgen mehr machen. Auch unter gesundheitlichen Aspekten entspricht **weber.therm plus ultra** den hohen Ansprüchen der jungen Familie Schmidt sowie den neuen gesetzlichen Emissionsschutz-Anforderungen für Baustoffe.

Schnell und sicher

Mit der neuen Fassadendämmplatte kann eine energetische Fassadensanierung schnell und sauber ausgeführt werden. Die Stufenfalz der Platte verhindert das Entstehen von Wärmebrücken und bietet aufgrund ihrer Materialeigenschaften einen optimalen Brandschutz auf einem vergleichbaren Sicherheitsniveau wie Mineralwolle. Die Dämmplatte schmilzt nicht und tropft auch nicht brennend ab und kann daher bedenkenlos im Fenstersturz verarbeitet werden. Die geringe Aufbauhöhe ermöglicht bei Neu- und Altbauten deutlich schlankere Fassadenkonstruktionen. Dadurch können bei Neubauten einige Quadratmeter Innenfläche hinzugewonnen werden, und bei der Altbausanierung bleiben die ursprüngliche Form und damit die Gestaltung des Hauses erhalten.

Familie Schmidt ist mehr als zufrieden. Bereits nach wenigen Jahren, so hat Andreas Schmidt errechnet, werden sich die Kosten für die Fassadensanierung durch die eingesparten Heizkosten amortisiert haben. Sofort wirksam wird für Familie Schmidt die deutliche Wertsteigerung ihrer Immobilie. Fazit: CO₂ eingespart, Energiekosten gesenkt, Immobilienwert erhöht.

Die konkurrenzlosen Vorteile von weber.therm plus ultra

- Weltklasse-Wärmeleitwert 0,022 W/mK
- Dämmung von Bestandsbauten auf Passivhaus-Niveau
- geringe Aufbauhöhe für schlanke Fassaden
- beim Neubau: bis zu 8 Prozent Flächengewinn
- bei der Sanierung: Erhaltung der Gebäudecharakteristik
- Nutzung vorhandener Dachüberstände
- optimaler Brandschutz
- nachhaltiger Fassadenschutz
- einfache Verarbeitung
- 100 Prozent FCKW-frei
- 100 Prozent H-FCKW-frei